

In der soeben erschienenen Ausgabe der Fachzeitschrift "Informationsdienst Straffälligenhilfe" dokumentiert die Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e.V. (BAG-S) die Vorträge der Veranstaltung in Würzburg (4. und 5. April 2017) im Rahmen des Schwerpunktthemas "Schulden und Straffälligenhilfe".

Die Ausgabe enthält die Beiträge der Referenten in aufbereiteter Form: "Wer ist schuld an den Schulden?" von Prof. Dr. Franz Segbers, "Straffälligenarbeit und Schuldnerberatung" eine notwendige stabile Symbiose? von Prof. Ulf Groth, "Schuldnerberatung im Justizvollzug" von Prof. Dr. Klaus Laubenthal sowie "Das bayerische Modell der Schuldnerberatung in den Justizvollzugsanstalten" von Nicole Lehnert. Frau Prof. Dr. Dagmar Oberlies, die ebenfalls in Würzburg referierte, steuert einen Forschungsbericht ihrer Hochschule bei, den sie gemeinsam mit zwei Kolleginnen verfasst hat "Sozialleistungsbetrug" zwischen Justiz und Sozialer Arbeit.

Daneben beinhaltet das Heft wie immer aktuelle Berichte und Veranstaltungshinweise aus dem Bereich der Straffälligenhilfe.

Es kann bei der BAG-S zum Stückpreis von 5,80 Euro inkl. Versand bestellt werden. Ein Jahresabonnement mit allen drei Ausgaben kostet 15 Euro (inkl. Versand).

Kontakt/Bestellmöglichkeit:
info@bag-s.de, Fax: 0228 96635-85